

Unbekannter Durchstich 9 ¼ aus Langebrück

Rudhart Golecki

Das Postamt von Langebrück, einer Gemeinde nördlich von Dresden zwischen Klotzsche und Weixdorf, besaß bis November 1945 lediglich einen Altstempel mit defektem Typenräderwerk. Es handelte sich um einen Zweikreisstegstempel mit Gitter, bei dem die „4“ der Jahreszahl „45“ ausgefallen war. Bis Juni 1945 wurde die defekte Jahresangabe des Stempels teilweise geblockt, ab Juli bis Ende November 1945 die „4“ der „45“ durch eine Null ersetzt.

Im Oktober 2018 konnte ich eine Postkarte mit diesem merkwürdigen Stempel, frankiert mit einer Mi.-Nr. 43 a mit unbekanntem Durchstich 9¼, erwerben. Der Stempel erinnerte mich an einen Brief aus Langebrück, den mir Sammlerfreund Thilo Nagler ein Jahr zuvor zugesendet hatte. Er war frankiert mit einer Mi.-Nr. 46 a, ebenfalls mit gleichem unbekanntem Durchstich. Nun auf der Suche nach weiteren Belegen, fand ich in meiner Briefesammlung mit privaten Durchstichen einen zutreffenden R-Brief, frankiert mit Mi.-Nr. 46 a Durchstich 9¼, 43 B I und 44 A c(3). Diese drei verschiedenen Belege (Karte, Fernbrief, R-Brief) vom Postamt Langebrück, jeweils frankiert mit 9¼-durchstochenen Werten, lassen vermuten, dass das Postamt Langebrück 1945 ebenfalls Postmeistertrennungen (PMT) vornahm. Für die Bestätigung einer eventuellen PMT mit Durchstich 9¼ aus Langebrück bedarf es weiterer Nachweise. Ich bitte die ARGE-Mitglieder, mir bei der Suche nach weiteren diesbezüglichen Einzelwerten und Belegen behilflich zu sein.



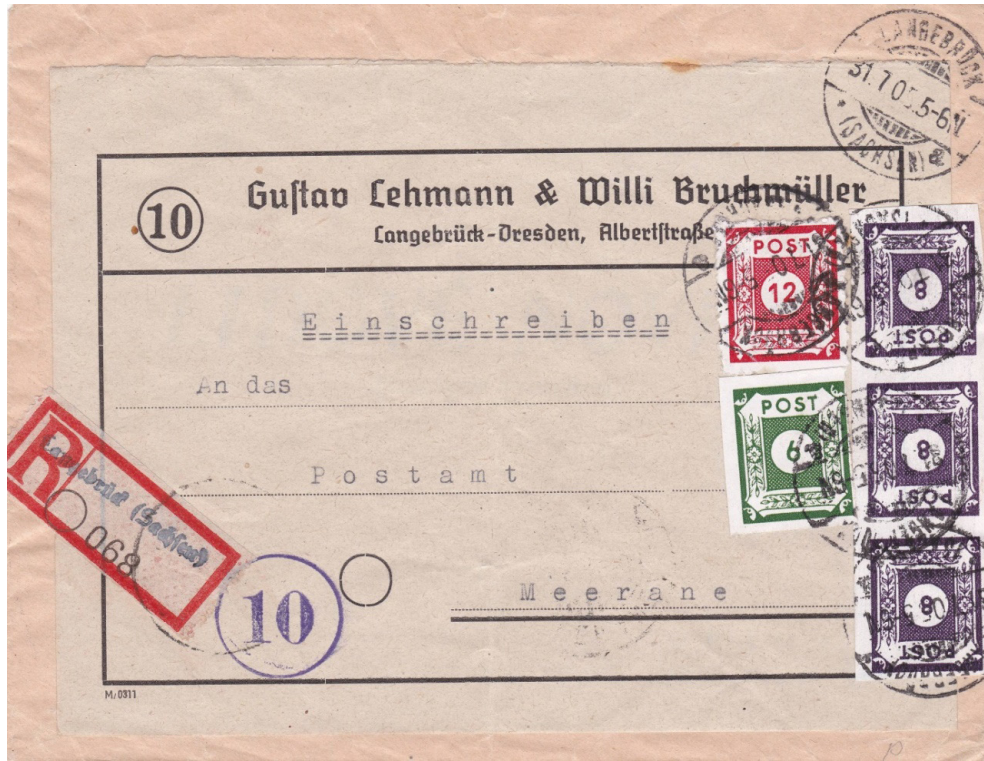
Mi.-Nrn. 43 a und 46 a je mit Durchstich 9¼ auf Belegen von Langebrück



Portogerechte Postkarte EF 43a, Durchstich 9¼, von Langebrück, 27.11.05 1-2N, nach Dresden N6



Portogerechter Fernbrief EF 46a, Durchstich 9¼, von Langebrück, 27.8.45 5-6N, nach Dresden-Blasewitz



Portogerechter R-Brief MiF 46a mit Durchstich $9\frac{1}{4}$, 43BI, 44Ac(3) von Langebrück, „31.7.05 5-6N“ an das Postamt Meerane, AK „Meerane 2.8.45“